

Kurz-Protokoll 1. RegionalForum LEADER Oberer Neckar – Deißlingen

Hagestall 29. Juni 2016

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung	Themen/Ergebnisse/ Aufgaben
Grußwort des Bürgermeisters von Deißlingen, Herrn Ralf Ulbrich	Bürgermeister Ulbrich freut sich, dass das erste Regionalforum der neuen LEADER-Initiative in seiner Gemeinde stattfindet. Er sieht LEADER als Chance, zu einer Region zusammenzuwachsen. Dieses Regionsverständnis sieht er aktuell noch nicht gegeben.
Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung des Teams des Regionalmanagements durch den LAG Vorsitzenden Herrn Wilhelm Rieber	Herr Rieber begrüßt die Anwesenden, wirft einen Rückblick auf die bereits abgeschlossene erste Ausschreibungsphase und stellt das Regionalmanagement vor: Mark Prielipp – Geschäftsführer mark.prielipp@landkreis-rottweil.de Angela Blaes – stellv. Geschäftsführerin angela.blaes@landkreis-rottweil.de Özlem Cilingir – Teamassistentin oezlem.cilingir@landkreis-rottweil.de LEADER Geschäftsstelle Oberer Neckar Johanniterstrasse 25, 78628 Rottweil Telefon: 0741/244-8103
TOP 2 Ziele und Handlungsziele	Themen/Ergebnisse/ Aufgaben

s.a. beiliegende Power-Point Präsentation mit vertiefenden Infos	<p>Die Moderatorin, Frau Peuling, stellt die Handlungsfelder und deren Teilziele vor und verweist auf die mit LEADER gewählte Strategie einer starken Akteursbeteiligung. Es soll im heutigen Forum geklärt werden, welche Beteiligungsformen bei den ausgewählten Themen des Abends geeignet sind.</p> <p>Die 4 Handlungsfelder aus dem REK LEADER Oberer Neckar</p> <ul style="list-style-type: none"> - STARKE DÖRFER DURCH LEBENDIGE GEMEINSCHAFTEN - KUNST UND KULTUR IST UNSERE STÄRKE - KULTURLANDSCHAFT NECKAR+NEBENFLÜSSE AKTIV GESTALTEN - NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN – IM BEREICH ENERGIE, HANDWERK UND DIENSTLEISTUNG <p>sind mit je 5 – 9 Teilzielen hinterlegt. Im Laufe des Förderzeitraums sollten zu allen Teilzielen Projektanträge eingereicht werden. Im ersten Projektauftrag (vom 16.11. – 16.12.2015) wurden 12 Projekte zu 3 Handlungsfeldern eingereicht, davon konnten 9 ausgewählt werden. Nun sollten weitere Teilziele durch neue Projektanträge abgedeckt werden.</p>
---	--

	<p>Dem RegionalForum werden folgende Entwicklungs- & Koordinierungsschwerpunkte für die nächste Arbeitsphase vorgeschlagen:</p> <p>1 Kulturlandschaft/-spflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements - Wirtschaftliche Verbesserung Streuobst, Imkerei, Schäferei <p>2 Kinder- und Jugendbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Teilhabe- und Aktionsmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche - Gemeindeübergreifende Formen der Zusammenarbeit/des Austausches <p>3 Kultur und Kreativ (-wirtschaft)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultur(geschichtliche) Potenziale werden geborgen/ erlebbar gemacht - Regionale Kunst- und Kulturprojekte entstehen - Neue Gründungen u. Netzwerke in der Kreativwirtschaft
<p>TOP 3 Dialoggruppen und Impulsgeber</p>	<p>Themen/Ergebnisse/Aufgaben</p>
	<p>Zu den o.g. offenen Teilzielen werden 3 Impulsreferate gehalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kulturlandschaft /-spflege - Streuobstwiesen Wolfram Rösch, Landschaftserhaltungsverband Rottweil e.V. 2. Kinder- und Jugendbeteiligung Entwicklungspotenziale/Ideen - Konrad Flegr, Kreisjugendreferent LRA Rottweil 3. Kultur und Kreativität - Entwicklungspotenziale/Ideen Irmgard Schumacher, Stabsbereich Archiv, Kultur, Tourismus LRA Rottweil
<p>TOP 4 Präsentation der Ergebnisse</p>	<p>Themen/Ergebnisse/Aufgaben</p>
	<p>Die 3 Dialoggruppen sammeln passende Projekte und Projektideen, beraten zu Formen der Zusammenarbeit, Koordination und Unterstützung und benennen wichtige Personen/Institutionen, die zu den jeweiligen Themen/Projekten eingebunden werden sollten.</p> <p style="text-align: center;">1. Kulturlandschaft / Landschaftspflege</p> <p>Die wirtschaftliche Verbesserung von Streuobstverarbeitung, Imkerei und Schäferei sowie die Förderung des Ehrenamtes sind zentrale Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektideen, der Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - Flächenerschließung durch Kauf - Streuobstgürtel - Aufpreis-Projekte - Ausgleichsmaßnahmen im Streuobstbereich zur Anwendung bringen - Instrumente, wie solche Flächen dann gepflegt werden - Obstverarbeitung → wie künftig? (Flaschenabfüllung) - Gemeinsame(r) Maschinenpool / Logistikkösungen - Entsorgung Schnittmaterial

- **Projektvorschlag 1: Konzept und Machbarkeitsstudie für eine nachhaltige Streuobstpflge und -vermarktung**
 - Gemeinsames, initiativenübergreifendes Vermarktungskonzept (2 Varianten) mit Aufpreis-Komponenten
 - Prüfung der Möglichkeiten der Finanzierung der Pflege über Ökopunkte
 - Erfassung und lokale Kommunikation sowie mit Kooperationen dezentral zusammen mit Initiativen
 - Kooperation mit bestehenden Initiativen: „Ebbes guat´s“, „Schneewittchen“?
 - Auf alle Fälle Einbindung eines Verarbeitungsbetriebes.
- **Projektvorschlag 2: Umsetzung des o.g. Projektergebnisses**
- **Grundproblem Träger:** Aktuell zeichnet sich kein Träger ab. Diskutiert wurden LEV, Landkreis, federführende Kommune im nördlichen Teilbereich des LEADER-Gebietes, ggf. Kelterei (eher für Projekt 2)

Beteiligungsform: Einrichtung einer Projektgruppe mit betroffenen Kommunen und Initiativen nach der Trägerklärung.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

Ausbau Teilhabe- und Aktionsmöglichkeiten

- **Projekte, Projektideen:**
 - **Skateanlage** (Rollbrett Rottweil e.V.): sichere und nutzbare Skateanlage als Freizeitinfrastruktur und Treffpunkt, Jugendliche engagieren sich in Verein
 - **Weiterentwicklung Sportverein** → Erweiterung des Angebots für Jugendliche am Ort: moderne Sportarten (z.B. Beachvolleyball, street soccer), Erneuerung der Anlagen etc.
 - **Waggon Lindenhof:** selbstverwalteter Jugendtreff und Open Air
 - **Online Beteiligungsmodul** für Kinder und Jugendliche (Stadt Oberndorf) → evtl. gemeindeübergreifende Umsetzung sinnvoll/landkreisweit denkbar
 - Allgemein Handlungsbedarf beim Thema **Mobilität** → evtl. Kooperation/Austausch mit LAG SSW anstoßen: Projekt: Die Zukunft der Jugend im ländlichen Raum - Mobil im Tal

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit / Austausch

- **Zusammenarbeit / Unterstützung / Koordination**
 - **Wichtige Partner/Akteure für Projektumsetzung:**
 - **Stadt/Kommune** (Skateanlage: Stadt Rottweil; Sportverein: Stadt Oberndorf)
 - **Unterstützer** finden → Gemeinderat

	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch mit anderen Gemeinden → Jugendliche aus Nachbarkommunen / bestehende Skateanlagen in anderen Kommunen - Austausch mit anderen Projektträgern <p>Beteiligungsform: Interesse an weiteren Treffen ist in erster Linie unter den potenziellen Projektträgern vorhanden. Der Rahmen hierfür ist jedoch noch unklar. Die Beteiligung von kommunaler Seite ist erwünscht. Die Geschäftsstelle wird in nächster Zeit nochmals auf diese Akteure zugehen.</p> <hr/> <h3 style="text-align: center;">3. Kultur und Kreativ(wirtschaft)</h3> <p><u>Neue Projektideen (erste Überlegungen):</u> „Burgenland Oberer Neckar“ – Entwicklung eines kulturhistorischen Projektes zur Belebung und Bündelung der Aktivitäten rund um die zahlreichen Burgruinen am Neckar (Erlebnis Wildgehege – da touristischer Schwerpunkt, keine hohe Priorität in den gesuchten Teilzielen)</p> <p><u>bereits konzipierte Projekte:</u> Bauernfeind Museum in Sulz: Zusammenarbeit mit Fachhochschule zur besseren Aufbereitung einer Ausstellung; Einbindung syrischer Mitbürger, da Ausstellungsschwerpunkt Orientbilder sind Rollbrett Rottweil, Initiative für neuen Skatepark Skaten als Lebensart, Kooperation mit Kunstszene; Zielgruppe Kinder, Jugendliche, Erwachsene; fertiges Konzept, primär finanzielle Unterstützung und Bekanntmachung des Projekts in der Region gewünscht Zimmertheater Rottweil; etabliertes Theater, aktiv zu Kinder- und Jugendthemen; sucht weitere finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, weil regionale Ausstrahlungskraft.</p> <p><u>Form der Zusammenarbeit:</u> derzeit kein konkreter Wunsch nach gemeinsamer Arbeitsgruppe. Die fortgeschrittenen Projekte suchen eher finanzielle als konzeptionelle Unterstützung, gleichwohl ein Austausch generell von allen als Bereicherung gesehen wird. Monika Fuhl (Architektin; aktiv im Verein 'Zug der Zeit' - Historische Eisenbahn/Radregion) und Tina Eberhard (Kultur- und Medienmanagerin, Schopfloch) stellen sich generell als Ansprechpartnerinnen zum Thema Kunst&Kultur zur Verfügung und berufen auf Anfrage und bei Bedarf eine Zusammenkunft Interessierter ein. Dabei wird auf einen zentralen Standort und eine Uhrzeit geachtet, die Berufstätigen eine Teilnahme ermöglicht.</p> <p>Kontaktaufnahme über das Regionalmanagement LEADER</p>
TOP 5 Informationen für Antragsteller	Herr Prielipp gibt eine Übersicht zu den wichtigsten Informationen für Antragsteller, siehe dazu Teil 6, Folien 35 – 43.